



Übergabe des Fördervertrags - von links: Eberhard Wittekind, Oliver Rein, Dagmar Zimdars, Bärbel Rankl, Erwin Grom und Martin Hau



Bedeutende Förderzusagen für das Münster St. Stephan

Restaurierung des Lettners und der Schongauer-Wandmalereien wird umfassend unterstützt

Martin Hau

Am 24. Juni 2025, fand im Breisacher Münster St. Stephan ein bedeutender Termin für den Erhalt des Münsters statt. Dr. Dagmar Zimdars, Ortskuratorin Freiburg der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), übergab bei einem Pressetermin einen Fördervertrag über 30.000 Euro an Martin Hau, den Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates St. Stephan. Die Mittel stammen aus Spenden, aus den Erträgen der Treuhandstiftungen der DSD sowie aus der GlücksSpirale, deren Vertreterin Bärbel Rankl von Lotto Baden-Württemberg anwesend war. Der Förderbetrag kommt den restauratorischen Arbeiten am Lettner zugute – einschließlich Sakramentshaus und Heiligem Grab. Das Münster gehört bereits seit 2005 zu den über 430 Denkmälern, die die DSD allein in Baden-Württemberg unterstützt. In diesem Jahr feiert die Stiftung ihr 40-jähriges Jubiläum.



Zusätzliche Unterstützung durch den Bund:
51.000 Euro aus dem
Denkmalschutz-Sonderprogramm XIII

Im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms XIII der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Claudia Roth, erhält die Katholische Kirchengemeinde Breisach-Merdingen eine zusätzliche Förderung über 51.000

Euro. Die Bundestagsabgeordnete Chantal Kopf hatte den Antrag im Haushaltungsausschuss begleitet. Mit diesem Bundeszuschuss werden die Wartung des Wandgemäldes von Martin Schongauer sowie die Restaurierung des spätgotischen Lettners unterstützt.

Weitere Landesförderung:

47.740 Euro vom Landesdenkmalamt

Zusätzlich zu den Mitteln der DSD und der Bundesförderung beteiligt sich auch das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg an den Maßnahmen. Das Land stellt 47.740 Euro zur Verfügung und unterstreicht damit ebenfalls die herausragende Bedeutung der anstehenden Restaurierungen.

Die Gesamtkosten der Restaurierungsmaßnahmen belaufen sich auf rund 180.000 Euro.



Ein starkes Signal für den Erhalt des Münsters

Mit den jüngsten Förderzusagen – 30.000 Euro der DSD, 51.000 Euro des Bundes und 47.740 Euro des Landes – stehen wichtige finanzielle Mittel zur Restaurierung zentraler Kunstwerke des Münsters bereit. Sie ermöglichen eine fachgerechte und nachhaltige Sicherung dieses bedeutenden kulturellen Erbes.

